

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	27.03.2014

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes vom 14.03.2013 betreffend ICX-Hallen (AN/0395/2013)

Text der Anfrage:

"Auf dem Gelände des Güterbahnhofs Nippes hat einer der dort arbeitenden Musiker von einem die ICX Hallen bauenden Arbeiter in einem Gespräch, in dem er dem Musiker auch ausführlich die Pläne erklärte, erfahren, es habe keine Eile mit dem Auszug der Musiker, da man den Termin für die letzten Baumfällungen im Februar verpasst habe.

Daher fragen wir:

1. Ist diese Aussage um die Baumfällungen richtig?
2. Wenn 1. richtig sein sollte: Um welchen Zeitraum wird sich der Bau der ICX Hallen verzögern?
3. Warum besteht die DB auf einer Kündigung der Musiker im alten Bahnhofsgebäude zum 30.06.2013?
4. Ist es richtig, dass die ICX Hallen mittlerweile nur noch 3-stellig geplant sind?
5. Wie wird sich die Verkleinerung der Hallen von 6- auf 3-stellig auf die Anzahl der später dort beschäftigten Mitarbeiter auswirken?"

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Anfrage der Projektleitung des Neubausvorhabens der ICX-Wartungshalle vorgelegt. Die Fragen wurden folgendermaßen beantwortet:

Zu 1.:

Die Aussage eines Arbeiters zum Ablauf des Projektes kann seitens der Bahn nicht nachvollzogen werden.

Zu 2.:

Es ist in dem bisherigen zeitlichen Ablauf zu keinen Verzögerungen gekommen.

Zu 3.:

Im Rahmen der Baufeldfreimachung ist es erforderlich, Gebäude auf dem Baufeld zurückzubauen. Darunter fällt auch das Gebäude, in dem die Musiker von "Pro Ton e. V." sich eingemietet haben. Aus diesem Grunde wurde die Kündigung zum 30.06.2013 zwingend erforderlich. Der Auszug der Musiker ist einvernehmlich zum 30.06.2013 erfolgt.

Zu 4.:

Diese Aussage ist nicht korrekt, das ICE-Werk wird vier durchgehende Instandhaltungsgleise haben. Dies wurde auch so in der Bürgerversammlung vom 15.10.2013 öffentlich gemacht.

Zu 5.:

In dem neuen ICE-Werk werden nach Inbetriebnahme und Hochlaufphase bis zu 400 Personen beschäftigt sein. Andere Zahlen wurden nie kommuniziert.